

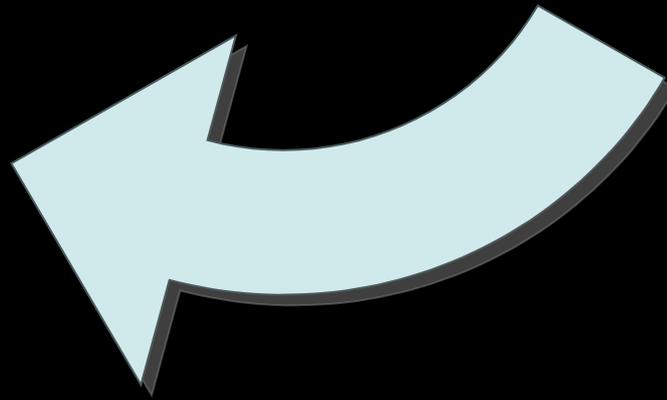
Anbetung – wie geht das?

Johannes 4,19-26



Gemeinschaft,
Jüngerschaft,
Evangelisation,
Dienst

Anbetung



Johannes 4,19-26

1. Die Frau spricht zu ihm: Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist.
2. Unsere Väter haben auf diesem Berge angebetet, und ihr sagt, in Jerusalem sei die Stätte, wo man anbeten soll.
3. Jesus spricht zu ihr: Glaube mir, Frau, es kommt die Zeit, dass ihr weder auf diesem Berge noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet.
4. Ihr wisst nicht, was ihr anbetet; wir wissen aber, was wir anbeten; denn das Heil kommt von den Juden.

1. Aber es kommt die Zeit und ist schon jetzt, in der die wahren Anbeter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn auch der Vater will solche Anbeter haben.
2. **Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.**
3. Spricht die Frau zu ihm: Ich weiß, dass der Messias kommt, der da Christus heißt. Wenn dieser kommt, wird er uns alles verkündigen.
4. Jesus spricht zu ihr: Ich bin's, der mit dir redet.

Einleitung

- Jesus Christus ist die Quelle des Lebens
- Anbeten heißt Wasser schöpfen
- Aber wo gibt es echtes Wasser?
- Nicht das Drumherum ist entscheidend, sondern die Haltung.



Anbetung – wie geht das?

1. Es geht um die Anbetung Gottes als des Vaters.
2. Es geht um die Anbetung Gottes im Geist.
3. Es geht um die Anbetung Gottes in der Wahrheit.

1. Es geht um die Anbetung Gottes als des Vaters.

- Dass Gott durch Jesus Christus unser Vater geworden ist, prägt unsere Anbetung total.
- Jesus brachte seinen Jüngern bei, dass Gott v.a. ihr Vater ist (z.B. im Vaterunser)
- » Weil wir aber Kinder sind, hat Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen gesandt, der da ruft: Abba, lieber Vater!« (Galater 1,6)

2. Die Anbetung Gottes im Geist

- Du kannst Gott nicht in deinen Anbetungsformen einfangen.
- Gott kann dir begegnen, wo er es will.
- Nur wer den Geist hat, kann Gott (der Geist ist) wirklich begegnen.
- »Denn welche der Geist Gottes leitet, die sind Gottes Kinder« (Römer 8,14).
- »Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben geben könnt, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen, die ihn bitten'.« (Lukas 11,13)

3. Die Anbetung Gottes in der Wahrheit

- „Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.“ (Daniel 9,18)
- Was will ich lieber: hin zu Gott dem Vater oder lieber unbehelligt bleiben.
- Der Geist Gottes lässt sich nicht beschummeln. Ist die Wahrheit nicht dabei, fehlt auch der Geist.
- Der Geist Gottes schafft Wahrheit. Die Wahrheit macht frei und schafft den Zugang zu Gott dem Vater
- **Gott ist treu.**